

GEMEINDE INFO

AUSGABE 7 / 2021

FROHE
WEIHNACHTEN



Granitland Sommerspaß
Vorinformation zur
Ferienbetreuung 2022

Seite 6

Anmeldung für Kindergar-
ten und Krabbelstube
24. bis 27. Jänner 2022

Seite 6

OÖ impft
Impfen ohne Anmeldung
in Kleinzell

Seite 7

Wir informieren Seite 3

Neues aus dem
Gemeinderat Seite 4-5

Kommunales Seite 6- 11

Beilagen Seite 12-16

Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe:
14. Februar 2022

„ZUKUNFTSWEISENDER MEILENSTEIN
FÜR EINE NEUE WOHNFORM
WURDE BESCHLOSSEN“



Ehemaliges Gasthaus Wiederstein wird umgebaut

Wie wir bereits in verschiedenen Medien kommuniziert haben, wird im ehemaligen Gasthaus Wiederstein das Projekt „Wohnen mit Service“ entstehen. Dazu haben wir in der vergangenen Gemeinderatssitzung einen zukunftsweisenden Meilenstein gelegt bzw. beschlossen. Ein Baurechtsvertrag mit der ProNah Genoe.Gen. wurde abgeschlossen. Die ProNah ist eine Genossenschaft, die sich zum Schwerpunkt gemacht hat, Wohnformen für Menschen, die in einem sozialen Miteinander mitten im Ortszentrum wohnen möchten, zu schaffen.

Genauer gesagt heißt das, dass im Wiedersteinhaus 8-9 Wohnungen mit einem gemeinsamen Begegnungsraum samt Küche errichtet werden. Im Erdgeschoss werden Geschäftsflächen vermietet. Gleichzeitig soll ein Verein das Haus mit Aktivitäten beleben. Wer Interesse hat, bei diesem Verein mitzuarbeiten, kann sich jederzeit bei mir oder am Gemeindeamt melden.

Es freut mich ganz besonders, dass wir dieses Projekt umsetzen können. Somit verwirklichen wir ein weiteres Anliegen der Bevölkerung aus dem Agenda 21 Prozess.

Liebe Kleinzellerinnen und Kleinzeller, das Jahr neigt sich zu Ende - ich wünsche euch allen, trotz der schwierigen Zeit, ein schönes Weihnachtsfest und ein angenehmes Jahr 2022 mit vielen Aktivitäten in den Vereinen.

Danke für euer Durchhalten!

Mit freundlichen Grüßen

Bgm. Klaus Falkinger

Impressum:
Informationsblatt des Gemeindeamtes für die Bürger und Bürgerinnen der Gemeinde Kleinzell i. M.
Medieninhaber und Verleger:
Gemeinde Kleinzell i. M.,
Eigenvervielfältigung
Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Klaus Falkinger,
Amtsleiter Hofer Florian
Redaktion Carola Bayer
Fotorechte: Gemeinde Kleinzell
Druck: Studio M –
Mayrhofer & Partner GmbH

Änderungen und Druckfehler vorbehalten.

Wir informieren...

Gemeindeamt geschlossen

Das Gemeindeamt ist am 24. + 31. Dezember geschlossen.

Bitte beachtet auch unsere neuen Parteienverkehrszeiten. Diese sind jeweils vormittags bis 12:00 Uhr sowie am Donnerstag Nachmittag. Montag und Dienstag Nachmittag ist das Gemeindeamt nur telefonisch erreichbar.

Christbaumentsorgung:

Christbäume dürfen gerne wieder bei der Kompostieranlage (Schauer Georg, Steining 11, 4115 Kleinzell) entsorgt werden - bitte keine Christbäume beim Bauhof abstellen.

Schneeablagerungen auf öffentlichen Straßen

Schneeablagerungen von privaten Hauszufahrten auf öffentlichen Straßen sind nicht gestattet. Schneeablagerungen auf privaten Grundstücken im Zuge der Schneeräumung ist entschädigungslos zu dulden - Danke für euer Verständnis.

Öffnungszeiten

Weihnachtsfeiertage ASZ

Das ASZ (St. Martin und Altenfelden) hat an den gesetzlichen Feiertagen und am 24. + 31.12. 2021 geschlossen. Am DO 23. + 30.12 haben die Altstoffsammelzentren geöffnet.

Kleinzeller Jahreskalender 2022

Der Verein „liebenswertes Kleinzell“ hat auch für das Jahr 2022 wieder einen Kalender erstellt, der euch mit getrennter Post zugestellt wird. Im Kalender sind neben den abfallrelevanten Terminen wie Müllabfuhr, Papier-tonnenentleerung, Biomüllabholung auch wieder die Veranstaltungen der Vereine, Organisationen, Pfarre etc. enthalten. Der Verein bedankt sich bei allen, die durch ihre Mitarbeit das Zustandekommen dieses Kalendariums ermöglicht haben. Ein besonderer Dank gebührt den Sponsoren für die finanzielle Unterstützung.



Wohnen mit Service für unsere älteren Bewohner/innen

Das Wiedersteinhaus (ehem. Gasthaus Holly) wird 2023 in ein Wohnhaus mit Begegnungszentrum für ältere Menschen umgebaut. Im Gemeinderat wurde dazu der Beschluss gefasst, das Haus im Rahmen eines Baurechtsvertrages an die ProNah-Genossenschaft zu übergeben. Diese Genossenschaft wird gemeinsam mit Kleinzeller/innen in den Ausbau von altersgerechten Wohnungen investieren.

Die Idee für dieses Projekt wurde im Rahmen des Agenda 21 Prozesses entwickelt und in einem Arbeitskreis unter der Leitung von Markus Kropfmüller weiter ausgearbeitet. Wichtig war es der Arbeitsgruppe, dass auch dieses Projekt von ganz vielen Bewohner/innen mitgetragen wird. Speziell dazu wird der Verein „Wohnen mit Service in Kleinzell“ gegründet. Die ProNah-Genossenschaft wird gemeinsam mit diesem Verein dann die Umbauplanung vornehmen. Interessent/innen für die Mitfinanzierung können sich bereits jetzt bei der ProNah-Genossenschaft melden: Mag. Johannes Brandl, 0664/441 06 07; brandl@spes.co.at

Wir freuen uns auf ein weiteres, sehr zukunftsweisendes Projekt für unsere Gemeinde.

Freies WLAN auf öffentlichen Plätzen

Im Zuges des EU-Projektes „WIFI4EU“ hat die Gemeinde Kleinzell nun an folgenden Plätzen ein freies WLAN eingerichtet: Ortsplatz, Gemeinde-Vorplatz, Volksschul-Vorplatz, Mehrzweckhalle, Sportheim, Fußballplatz inkl. Tribüne, Tennisanlage. Netzwerkname: WIFI4EU - es müssen einmalig die Nutzungsbedingungen

akzeptiert werden, dann steht das freie WLAN-Netz kostenlos zur Verfügung.

Die Bücherei informiert

24.12.2021

Aufgrund der Coronasituation findet „das Warten aufs Christkind“ heuer leider nicht statt.

In der Beilage findet ihr Informationen zum Bibliotheksbesuch nach dem Lockdown.

Stellenausschreibung Zivildieners

Das OÖ Hilfswerk bietet einem engagierten jungen Mann die Chance ab März 2022 den Zivildienst in ihrem Unternehmen zu absolvieren.

Voraussetzungen:

- Selbstständiges, eigenverantwortliches Arbeiten
 - Flexibilität
 - Führerschein B und eigenes Auto
- Grundvergütung: 351,70 pro Monat
Verpflegung: 16,00 pro Tag

Einsatzort: Büro und Kinderbetreuungseinrichtungen, unter anderem teilweise auch in der NM-Betreuung in Kleinzell. Schriftliche Bewerbung bitte direkt an das OÖ Hilfswerk, Stadtplatz 22, 4150 Rohrbach-Berg (rohrbach@ooe.hilfswerk.at)

Die Gemeinde und BürgerInnen am Wort

Uns gefällt,

 dass die Auswertung der Fahrgeschwindigkeiten bei der Volksschule und der Steinbruchstraße positive Ergebnisse zeigt

 die perfekte Arbeit aller Winterdienststarbeiter

 die äußerst großzügige Spende in Form von Playmobil-Spielzeug für den Kindergarten Kleinzell von Anneliese und Werner Fischnaller aus Steining - vielen Dank dafür, ihr habt den Kindern eine große Freude bereitet.

Gemeinderats- sitzung vom 09.12.2021

Finanzplanung 2022, Steuerhebe- und Gebührensätze

Die Finanzplanung erfolgte auf Basis der neuen Richtlinien der Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung VRV 2015. Diese beinhaltet einen 3 Komponenten-Haushalt (Finanzierungshaushalt-Vermögenshaushalt-Ergebnishaushalt) und enthält Bestandteile der Doppik. Somit sind jeweils ein Budget für den Finanzierungshaushalt (liquide Mittel) und für den Ergebnishaushalt (Erträge/Aufwände) zu erstellen. Der Finanzierungshaushalt umfasst Auszahlungen in Höhe von € 4.962.400,- und Einzahlungen von € 4.909.100,-, wobei der Fehlbetrag in Höhe von € 53.300,- vorerst durch Rücklagenentnahmen kompensiert wird, aber investive Vorhaben in den nächsten Jahren durch zugesagte Fördermittel ausgeglichen werden können. Im laufenden Geschäftsbetrieb können aufgrund des Anstiegs der Ertragsanteile die Einnahmen und Ausgaben in Höhe von € 3.201.500,- wieder ausgeglichen werden. Laut derzeitigen Prognosen wird in den nächsten Jahren wieder ein Überschuss erwirtschaftet werden können.

Im Ergebnishaushalt ist durch Aufwände von € 3.692.600,- und Erträge von € 3.673.600,- ein Abgang von € 19.000,- verzeichnet werden. Bei Berücksichtigung von Rücklagenzuführungen und -entnahmen entsteht jedoch ein Nettoergebnis von + € 145.400,-.

Die geplanten Vorhaben müssen im mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplan (MEFP) für den Zeitraum von 2022-2026 auch nach Priorität gereiht und mit einem Finanzierungsplan hinterlegt werden. Für die Umsetzung von Bauvorhaben ist das verpflichten-

de Vorhandensein der liquiden Eigenmittel Voraussetzung. Die Förderquote der Gemeinde Kleinzell liegt im Jahr 2022 bei 80%, dies bedeutet, dass der Eigenmittelanteil bei 20% der Gesamtkosten liegt und davon ein Drittel an Rücklagen vorhanden sein müssen, um mit der Umsetzung beginnen zu können.

Der MEFP sieht folgende Prioritätenreihung der geplanten Projekte vor:

1. Umbau Gemeindeamt
2. Sanierung Bauhofgebäude
3. Güterweg Neubau
4. Resilacke-Wasseraufbereitung
5. Anbau Volksschulgebäude mit Lifteinbau
6. Hochwasserschutz „Zeller-Berg“

Die Rücklagen entwickeln sich derart, dass die allgemeine Investitionsrücklage aufgrund von Entnahmen für die Projekte „Gemeindeamt-Sanierung“ und „Güterweg-Neubau“ auf € 326.200,- und die zweckgebundenen Rücklagen auf € 146.500,- reduziert werden. Am Ende des Finanzjahres wird der Schuldenstand aufgrund der Neuaufnahme eines Darlehens zur Zwischenfinanzierung des Projekts „Gemeindeamt-Sanierung“ auf € 2.689.400,- ansteigen. Die Ergebnisse der beiden Budgets sind in den Vermögenshaushalt zu übertragen und dieser stellt somit die Bilanz dar. Das gesamte Vermögen der Gemeinde Kleinzell beträgt somit € 20.797.878,33 mit Stichtag 01.01.2022.

Steuerhebesätze:

Der Steuerhebesatz für Grundsteuern wurde gegenüber 2021 nicht verändert sowie auch jener für Hunde mit € 40,- (Wachhunde € 20,-).

Der Gemeindegzuschlag bei der Einhebung der Freizeitwohnungspauschale:

- Wohnungen < 50m²: Zuschlag 150% --> € 108,-/Jahr
- Wohnungen > 50m²: Zuschlag 200% --> € 216,-/Jahr

Anzuheben waren die Kanal- und die Wasseranschlussgebühren im Ausmaß von ca. 2 % gemäß den Vorgaben vom Land OÖ. Unverändert bleiben erstmals die Benützungsgebühren bei

Kanal und Wasser.

Die Gebühren stellen sich ab 2022 somit folgendermaßen dar:

Wasseranschlussgebühr:
€ 15,67 pro m² der Bemessungsgrundlage, mindestens aber € 2.350,70 (bisher € 2.284,70)

Wasserbenützungsg Gebühr:
€ 2,03 pro m³ Wasserverbrauch.

Kanalanschlussgebühr:
€ 26,14 (bisher € 25,41) pro m² der Bemessungsgrundlage, mindestens aber € 3.921,50 (bisher € 3.811,50)

Kanalbenützungsg Gebühr:
€ 5,50 pro m³ Wasserverbrauch

Abfallgebühren:

Die Abfallgebühren bleiben auch unverändert und stellen sich wie folgt dar:

- je Abfalltonne 80 l Inhalt € 154,00
- je Abfalltonne mit 120 l Inhalt € 184,80
- je Abfalltonne mit 240 l Inhalt € 324,50
- je Container mit 770 l Inhalt € 1.036,22
- je Container mit 1100 l Inhalt € 1.469,60
- reduzierte Gebühr für 1-Personenhaushalte oder nur zeitweise bewohnte Objekte für Abfalltonne oder Abfallsack mit bis zu 80 l Inhalt € 107,80

Alle angeführten Gebühren sind inklusive der gesetzlichen Umsatzsteuer. Unverändert gegenüber den Nachtragsvoranschlag 2020 bleibt auch der Dienstpostenplan. Der Voranschlag 2022 sowie der mittelfristige Ergebnis- und Finanzplan wurden vom Gemeinderat genehmigt.

Änderung der Abfallordnung

Aufgrund von Vorgaben des Bezirksabfallverbandes BAV Rohrbach musste die Abfallordnung geringfügig geändert werden. Diese neue Abfallordnung ist an der Amtstafel sowie auf der Homepage der Gemeinde Kleinzell einsehbar.

Umschuldung Darlehen BA11

Aufgrund von Anregungen im Zuge der Gebahrungsprüfung wurde ein bestehendes Darlehen zu Kanalbauabschnitt 11 umgeschuldet, da mittlerweile bessere Kreditkonditionen (derzeit Aufschlag +1,25%) möglich

sind. Der offene Kreditrestbetrag von ca. € 100.000,- bei der SMW Mühlviertel-West wurde neu ausgeschrieben. Der Zuschlag für ein neues Darlehen wurde an die Austrian Anadi Bank mit folgenden Konditionen erteilt: Aufschlag auf 6M-Euribor +0,35%; Zinsuntergrenze 0,00; halbjährliche Annuitäten; Laufzeit 2022-2038.

Darlehen Zwischenfinanzierung Projekt „Sanierung Gemeindeamt“

Da das Projekt im Jahr 2022 fertiggestellt werden soll, aber die Landesfördermittel aufgeteilt bis zum Jahr 2025 ausbezahlt werden, entsteht ein Zwischenfinanzierungsbedarf in Höhe von € 749.300,-. Dazu wurde die Aufnahme eines Darlehens bei der Hypo Oö AG mit folgenden Konditionen vom Gemeinderat beschlossen: Aufschlag auf 6M-Euribor + 0,12%; Zinsuntergrenze 0,00; Tilgung bis 31.12.2025

Baurechtsvertrag zum Projekt „Wohnen mit Service“

Es wurde ein Baurechtsvertrag mit der ProNahGen. e.Gen. hinsichtlich der Zurverfügungstellung des alten GH Wiederstein abgeschlossen. Das Baurecht soll für die Dauer von 70 Jahren abgeschlossen werden und endet mit 30.09.2092. Der Bauzins beträgt € 150,-/Monat indexiert und ist jeweils am Jahresende fällig. Es wurden auch beidseitige Kündigungsgründe sowie Regelungen über finanzielle Verbindlichkeiten nach Ablauf der Vertragsdauer bzw. nach Kündigung des Vertrags vereinbart. Ein Vorkaufsrecht wird der Baurechtsnehmerin ebenfalls eingeräumt.

Neue Satzung des WEV Oberes Mühlviertel

Der Gemeinderat hat eine neue Satzung des Wegeerhaltungsverbandes Oberes Mühlviertel, welche an die aktuellen gesetzlichen Bestimmungen angepasst und für alle WEVs in Oö. angeglichen wurde, genehmigt.

Gestattungsvertrag Kleinzeller Rundweg

Da der neue Kleinzeller Rundweg über das Grundstück des Bezirksalten- und Pflegeheims Kleinzell führt, war der

Abschluss eines Gestattungsvertrag mit dem SHV Rohrbach notwendig. Im Vertrag wurden die unentgeltliche Benützung des Grundstücks sowie Haftungs- und Instandhaltungspflichten geregelt.

Verbandsauflösung Regionalverkehr Oberes Mühlviertel

Da die ursprünglichen Aufgaben des Gemeindeverbandes durch gesetzliche Regelungen obsolet wurden, hat der Gemeinderat einer Verbandsauflösung zugestimmt. Um zukünftig die Interessen des Bezirkes hinsichtlich öffentlichem Verkehr weiterhin zu vertreten, wird voraussichtlich ein neues Gremium zu bilden sein.

Förderung Ankauf Bühne und Jahreskalender

Der Gemeinderat hat aus dem Topf des Oö. Gemeinde-Entlastungspakets dem Verein Liebenswertes Kleinzell eine Förderung in Höhe von € 10.182,48 zum Ankauf einer 70m²

Bühne für Veranstaltungen gewährt. Weiters wurde, wie in den Vorjahren, dem Verein ein Gemeindebeitrag von € 1.500,- zur Erstellung und Koordination des Kleinzeller Jahreskalenders gewährt.

Zuschuss Oö. Klimaticket

Als Anreiz für den Kauf eines Oö. Klimatickets soll Jugendlichen bis zum 26. Lebensjahr ein Gemeindebeitrag in Höhe von € 50,- gewährt werden. Diese Förderung ist nur einmalig im Zeitraum 2022/2023 und nur mit Hauptwohnsitz in Kleinzell möglich.

Grundsatzbeschlüsse Verkehrsbeschränkungen

Hinsichtlich der Verordnung einer 30 kmh-Zone im Bereich der Siedlung Edwiese sowie die Verlängerung der 30kmh-Zone in Richtung Bezirksalten- und Pflegeheim inkl. der Siedlung Weigesdorf/Ziegelbrunn wurden Grundsatzbeschlüsse gefasst. Als nächsten Schritt werden verkehrstechnische Gutachten dazu eingeholt.



Anmeldung für Kindergarten und Krabbelstube 2022/23

Im Zeitraum von Montag den 24. Jänner bis Donnerstag den 27. Jänner 2022 besteht die Möglichkeit, die Kinder für den Besuch des Kindergartens oder der Krabbelstube für das Arbeitsjahr 2022/23 anzumelden. Die Anmeldung findet wieder telefonisch statt.



Interessierte sollten sich bitte an einem dieser Tage in der Zeit von 13.00 bis 14.30 Uhr unter der Telefonnummer 0664/8341496 im Kindergarten melden.

Vorinformation Granitland-Sommerspaß 2022

Auch in den Sommerferien 2022 wird seitens der Gemeinde wieder eine 8-wöchige durchgehende Ferienbetreuung angeboten. Nähere Informationen zur Anmeldung findet ihr in der Beilage.

Die Abklärung, ob und in welcher Form eine Betreuung in den Semesterferien, Osterferien und Herbstferien angeboten werden kann, ist noch am Laufen.

Christbaum am Ortsplatz

Ein schöner Christbaum der Familie Leo und Elisabeth Reisinger aus St. Martin verleiht unserem Ortsplatz auch heuer wieder vorweihnachtliche Stimmung. Ein großes Dankeschön an die Spender.

Ganz besonders froh sind wir, dass es unserem Mitarbeiter Reini nach dem unglücklichen Unfall beim Baum aufstellen nun wieder besser geht.

Adventfenster im Wiedestehaus



Eine schöne Weihnachtszeit wünscht euch Zell la vie mit der Gestaltung der Adventfenster - Bären und Puppen - im ehemaligen Gasthaus Wiederstein.

Kartenvorverkauf für die Spider Murphy Gang

Die FF Kleinzell informiert

Es ist ein SKANDAL – Spider Murphy Gang gibt ein Konzert am Sommerfest 2022.

Nachdem uns der Auftritt der Kultband im Jahr 2019 verwehrt blieb, starten wir einen neuen Anlauf.

Kurz vor Weihnachten haben wir noch ein besonderes Zuckerl für euch im petto. Wer die Rocker der Spider Murphy Gang am 5. August 2022 in

Kleinzell live erleben möchte, hat noch bis 24. Dezember die Möglichkeit, Karten zum Early Bird Preis von 29,- Euro zu erwerben und den Liebsten unten den Christbaum zu legen. Die Tickets sind limitiert und bei den Kameraden der FF Kleinzell sowie auf der Homepage sommerfest-kleinzell.at erhältlich!

Wir freuen uns auf euren Besuch und auf ein geniales Konzert.



Aus der Topothek

Wenn uns derzeit mit Corona eine der schwersten Pandemien mit ihren gesundheitlichen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Auswirkungen beschäftigt, zeigt uns ein Rückblick in

die Vergangenheit, dass Pandemien und Epidemien die Menschheit schon immer begleitet haben. So hat es beispielsweise im Jahr 1742 eine Epidemie gegeben, die nicht nur unsere



Gemeinde sondern das ganze Land schwer getroffen hat. In der Beilage findet ihr einen Artikel, der einen Einblick auf die Auswirkungen von damals geben soll.

Wir gratulieren...

... Franziska Ganser (Foto oben) und Ernst Pühringer (Foto unten) zum 80. Geburtstag recht herzlich.



Imkerverein wählt neuen Vorstand

Gerhard Füreder legte sein Amt als Obmann beim Imkerverein Kleinzell zurück und übergibt seine Agenden dem neuen Obmann Leopold Wiesinger. Im Zuge der Jahreshaupt-

versammlung, die am 10. Oktober stattfand, wurden die Jubilare des Imkervereins geehrt. Franz Bauer Sen. ist seit 60 Jahren Mitglied beim Imkerverein, Franz Ganser und Franz Plöderl seit 25 Jahren mit dabei.



v.l.n.r.: Bgm. Klaus Falkinger, Franz Ganser, Franz Plöderl, Franz Bauer und Leopold Wiesinger bei der Übergabe der Übergabe der bronzenen Weippl-Medaille für die 25-jährige Funktionärstätigkeit.

Projekt Breitbandausbau wird bei Förderstelle eingereicht

Große gemeindeübergreifende Projekte werden bevorzugt

Gegen Ende des Jahres werden beim nächsten Fördercall „Access 7“ der Förderstelle des Bundes die nächsten Einreichungen zum Breitbandausbau möglich. Eines der wichtigsten Kriterien dabei ist der Fokus auf mehr Flächendeckung und die bevorzugte Behandlung von großen, gemeindeübergreifenden Projekten. So sollen die noch nicht ausgebauten Flächen in Kleinzell im Zuge eines bezirksweiten Projektes durch die Fiber Service OÖ bzw. der Bereich Am Edhügel und Steining durch die Enrgie AG ein-



gereicht werden. Das war die Kernbotschaft der kürzlich abgehaltenen Update-Veranstaltung der LEADER-Region Donau-Böhmerwald zum Thema Breitbandausbau. Die Chancen für eine Förderzusage liegen sehr hoch und wir sind zuversichtlich, dass nun endlich etwas passiert.

Impfstraße Kleinzell

Impfen ohne Anmeldung

An den Freitagen 7. + 28. Jänner 2022 besteht noch einmal die Möglichkeit sich ohne Anmeldung in Kleinzell impfen zu lassen (1./ 2. oder 3. Stich sowie auch Kinder ab 5 Jahren).

Ort: Mehrzweckhalle Kleinzell

Zeit: jeweils von 13:30 bis 17:30

Auch in Altenfelden am Gemeindeamt gibt es am 14. Jänner 2022 und am 4. Februar 2022 von 14:30 bis 17:30 die Möglichkeit sich impfen zu lassen.

Wir sehen die Impfung als Notwendigkeit, um die Pandemie in den Griff zu bekommen.

Gemeinsames Singen im Zeller-Chor

Der Zeller-Chor informiert

Sobald es die Coronasituation und die damit verbundenen Regelungen wieder zulassen, wird wieder gemeinsam im Chor gesungen.

Und zwar im „Zeller-Chor“ – ein neutraler Chor, der nicht nur bei kirchlichen sondern auch bei gesellschaftlichen Anlässen singen könnte. Jeder, der Freude am gemeinsamen Singen hat, ist herzlich dazu eingeladen. Es soll ein ungezwungenes Miteinan-

der werden und jeder kann selbst entscheiden, bei welchem Anlass er mitsingen möchte.

Carmen Edlmair und Andrea Ilk bemühen sich um das Musikalische und Ingrid Schürz übernimmt das Organisatorische.

Wer also Lust hat mitzusingen, bitte bei Ingrid Schürz (0677/62546617) melden.

Frohe Weihnachten!

Danke an das Pflegepersonal

Die Gemeinde Kleinzell i.M. bedankt sich ganz besonders beim Personal des Bezirksalten- und Pflegeheims Kleinzell für die unermüdliche und wertvolle Arbeit in diesen schwierigen Zeiten, zum Wohle unserer älteren Menschen. Wir wünschen allen Bediensteten schöne Festtage und ein gesundes Jahr 2022.

Friedhofsammlung Schwarzes Kreuz

Anlässlich der Sammlung des Schwarzen Kreuzes zu Allerheiligen konnten € 873,- eingenommen werden. Falls Spenden per Überweisung getätigt werden möchten, geht das natürlich auch. Diese Gelder werden für den Erhalt der Kriegsgräber und Denkmäler verwendet. Danke den Spendern.



Schwarzes Kreuz Spenden Sparbuch:
AT 59 3430 0000 30 11 77 58

Friedenslicht-Aktion der FF Kleinzell



Wie jedes Jahr wird auch heuer die Feuerwehr das Friedenslicht am Heiligen Abend wieder von Haus zu Haus bringen.

Jeder der möchte, kann seine Laterne oder Kerze im Eingangsbereich bei der eigenen Haustür bereitstellen, damit diese von der Feuerwehrjugend entzündet werden kann.

Das Friedenslicht wird am 24.12.2020 von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr verteilt.

Fit im Alter mit Anita Leibetseder

Mit gezielten Mobilisations-, Kräftigungs- und Dehnungsübungen kann man Erkrankungen und Einschränkungen im Bewegungsapparat vorbeugen. Es wird nicht nur der Körper gestärkt, aufgerichtet und gedehnt sondern auch die Vitalität erhalten.

Termin: 03.01. - 30.01.2022 (5x)
Dauer: 16:30-17:30 Uhr
Ort: Mehrzweckhalle

Anmeldung bei
Anita Leibetseder unter
0677/61558142.



Fit im Alter

Richtig durchgeführte Gymnastik verbessert die körperliche Funktionstüchtigkeit und bringt das Herz-Kreislauf-System in Schwung. Ich freue mich ab 03.01.2022 auf zahlreich motivierte Seniorinnen und Senioren. Die Teilnahme basiert auf Eigenverantwortung. Die aktuellen Covid-Regelungen sind einzuhalten.

In Erinnerung...

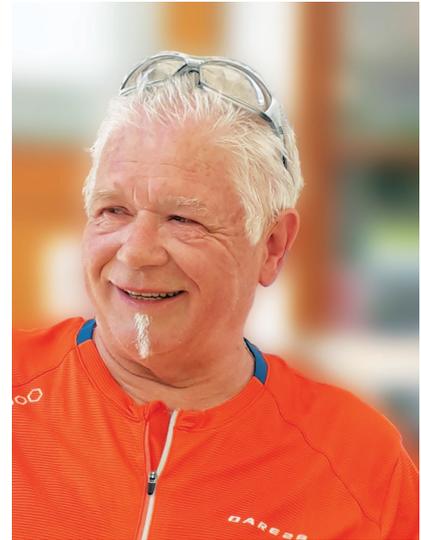
Wir möchten diese letzte Ausgabe der Gemeindeinfo im Jahr 2021 zum Anlass nehmen, um an unseren lieben Freund Johann Mayrhofer zu gedenken.

Die Gemeinde Kleinzell hat jahrelang mit dem Studio-M und Jacky eng zusammengearbeitet. Er hatte immer kreative Ideen für alle unsere Anliegen, von der Gestaltung unseres Jahreskalender, über diverse Druckprojekte bis hin zur perfekten und stets zeitgerechten Umsetzung unsere Gemeindeinfo, war alles dabei.

Auf ihn und sein Team war immer verlassen und ist es bis heute.

Neben dieser kreativen Ader war Jacky aber auch künstlerisch sehr begabt

und engagiert. So hat er z.B. auch die Holzkulptur am Rundweg „Von Wegen Kunst...“ (beim Bauhof) gestaltet



„Die Erinnerung an einen Menschen geht nie verloren, wenn man ihn im Herzen behält.“

Alle öffentlichen Verkehrsmittel Österreichs mit einem Ticket

Mit 12.12.2021 trat der neue Fahrplan des Oberösterreichischen Verkehrsverbund (OÖVV) in Kraft. Für Kleinzell gibt es dadurch keine Verschlechterungen, im Gegenteil, Kleinzell hat bezirkswweit eine sehr gute Anbindung an die B127. Dieser „Zubringer“ kostet der Gemeinde jährlichen ca. € 18.000,-.

Zusätzlich unterstützt die Gemeinde einmalig Jugendliche bis 26 Jahre, die

sich ein Klimaticket (für die Geltungsdauer im Zeitraum 2022 und 2023) kaufen, mit einem Förderzuschuss von € 50,-.

Dies soll vor allem auch für Berufseinsteiger ein Anreiz sein, von Beginn an den öffentlichen Verkehr zu nutzen. Das Klimaticket ist eine sehr guter Beitrag für die Umwelt und auch für das Geldbörserl. Mehr Infos zum Klimaticket findet ihr unter: www.klimaticket.at



Monatlicher Treffpunkt bei Kaffee und Kuchen

Für ältere Menschen mit eingeschränkter Bewegung findet im neuen Jahr ein monatliches Treffen bei Kaffee und Kuchen in der Bäckerei Wolfmayr in Kleinzell statt. „Sofern es die Corona Situation erlaubt, starten wir am 13. Jänner um 14 Uhr,“ erklären die Initiatoren Siegfried Barth und Gerhard Laimer vom Pensionistenverband Kleinzell. Das Kaffee-Plauscherl ist in Folge jeden zweiten Donnerstag im Monat ein fixer Termin. Wer teilnehmen möchte, wird mit dem Taxi (Sabine Ecker) von zuhause abgeholt. Dann stehen zirka zwei Stunden für eine gemütliche Unterhaltung in der Bäckerei zur Verfügung. Anschlie-

ßend geht es mit dem Taxi wieder nach Hause. „Bei den vielen Gesprächen mit unseren alleinstehenden Mitgliedern hat sich herausgestellt, dass sich die betroffenen Menschen auch gerne mit früheren Freunden und Freundinnen treffen möchten, um über alte Zeiten und aktuelle Themen zu reden“, erzählt Siegfried Barth und ergänzt: „Ein Teil unserer Mitglieder können auf Grund ihrer eingeschränkten Bewegungsmöglichkeiten weder bei unseren Tagesfahrten noch bei unseren Wanderungen teilnehmen. Die monatlichen Treffen bei Kaffee und Kuchen sollen daher eine willkommene Abwechslung im

Alltag dieser Menschen sein“. Gerhard Laimer wird mit den betreffenden Personen rechtzeitig Kontakt aufnehmen und die Taxi-Tour organisieren. Die Kosten für die Taxifahrt werden vom Pensionistenverband übernommen. Die Kosten für die Konsumation sind selbst aufzubringen. Sigi und Gerhard hoffen auf eine rege Teilnahme und wünschen der Kaffee-Runde nette Plauderstunden.

Der Vorstand vom Pensionistenverband Kleinzell wünscht all seinen Mitgliedern ein schönes Weihnachtsfest und viel Gesundheit im neuen Jahr.

Dauerpflege im Alten- und Pflegeheim

Das Angebot der Dauerpflege richtet sich an ältere Menschen, die im Alltag Pflege und Betreuung benötigen und sich gleichzeitig Geselligkeit und Kontakt wünschen. Zahlreiche Beschäftigungsangebote bringen Abwechslung in ihr Alltagsleben.

Diplomierte Gesundheits- und Krankenpfleger/innen, ausgebildete Fachsozialbetreuer/innen - Altenarbeit und Heimhelfer/innen sind direkte Bezugspersonen. Auch bei intensiverer Pflegebedürftigkeit ist eine bestmögliche Lebensqualität sicher gestellt.

Schwerpunkte in der Pflege sind:
Kinaesthetics für eine schonende Unterstützung der Bewegungen im Pflegealltag
Spezielle validierende Pflege - für einen empathischen

Umgang mit an Demenz erkrankten Menschen
Basale Stimulation - für eine bessere Beziehung zur Umwelt
intensiv pflegebedürftiger Menschen.
Die medizinische Versorgung ist durch praktische Ärzten/innen und Fachärzten/innen aus dem Gemeindegebiet gewährleistet.

Grundsätzliche Voraussetzung für eine Heimaufnahme sind:

- Anmeldung für das Alten- und Pflegeheim
- Ausgefüllter Ärztlicher/Pflegerischer Fragebogen
- Pflegestufe 4
- Klärung einer eventuell notwendigen Kostenübernahme durch den Sozialhilfverband Rohrbach
- freier Heimplatz



Den Antrag für einen Dauerpflegeplatz sowie weitere Infos erhalten ihr auf der Homepage des Sozialhilfverbandes: www.shvro.at.

Rupert Schürz legt seine Funktion als Wandergruppen-Führer nieder

10 Jahre - 68 Wanderungen - insgesamt 2400 Teilnehmer

Im Juli 2011 übernahm Rupert Schürz die Senioren-Wandergruppe von seinem Vorgänger Johann Falkinger. Seit dem organisierte er von März bis Ende Oktober jährlich ca. 8 Wanderungen - und das mit Leidenschaft. In den vergangenen 10 Jahren waren es insgesamt 68 Wanderungen die er gemeinsam mit seinem „Betreuer-Team“, wie er es nennt, selber plante und jeden letzten Donnerstag im Monat dann mit Senioren aus

Kleinzell bzw. auch aus den Nachbargemeinden wanderte. Er bemühte sich stets die passende Strecke für jedermann zu finden und so ging er jede Wanderung vorab einmal ab um sich die Gegebenheiten anzusehen. Im Mai und August gab es meistens einen 1-Tages-Ausflug, der immer gut besucht war. Natürlich kam bei all den Wanderungen auch der Spaß und das Gesellschaftliche nie zu kurz.

Ein großes Dankeschön an dich lieber Rupert, sowie an dein gesamtes Betreuer-Team Marianne Schauer, Johann Pühringer, Josef Pumberger, Josef Starlinger, Anton Hauzenberger, Anton Kaimberger Anton, für die unzähligen investierten freiwilligen Stunden und perfekt organisierten Wanderungen in den vergangenen 10 Jahren.

Es wäre natürlich erfreulich, wenn wir einen Nachfolger für diese Funktion finden würden.



Schürz Rupert mit seinem „Betreuer-Team“



Die Epidemie vom Jahr 1742

In Anbetracht der derzeit unser Leben prägenden Corona-Pandemie, die zweifelsohne zu den bisher heftigsten in der Geschichte der Menschheit zählt, kann man, wenn man in die Vergangenheit zurückblickt, feststellen, dass Pandemien und Epidemien die Menschen schon immer begleitet haben. Abgesehen von einer der Schlimmsten, der Spanischen Grippe, inmitten des Ersten Weltkrieges wurde die Menschheit auch bereits früher von Epidemien heimgesucht. In Zeiten wo die Wissenschaft und der medizinische Fortschritt noch weit vom heutigen Standard entfernt waren, hat sich das vermehrt auf die Sterberate ausgewirkt.

Ein solches Ereignis war eine Epidemie, die im Jahr **1742** über unser Land hereinbrach und viele Todesopfer forderte. Während in der Pfarre Kleinzell üblicherweise um die 20 bis 30 Todesfälle pro Jahr zu beklagen waren, sind im Jahr 1742 gleich 88 Personen von dieser Seuche dahingerafft worden. Worin diese Epidemie bestand, kann heute nicht mehr genau gesagt werden. Es muss nicht unbedingt die Pest gewesen sein; bei den damaligen medizinischen und hygienischen Verhältnissen konnte eigentlich jede ansteckende Krankheit zu katastrophalen Auswirkungen führen. Wenn man zu dieser Zeit von Epidemie spricht, kann damit jede gehäuft auftretende ansteckende Krankheit gemeint sein: Cholera, Grippe, Pocken, Ruhr, Scharlach, Typhus, aber möglicherweise könnte es sich auch um die Pest gehandelt haben.

Die Art dieser Epidemie kann auch aus dem Totenbuch der Pfarre nicht mehr festgestellt werden, lediglich über den Ablauf der Epidemie, über Auf- und Abstieg der Todesrate, informiert uns die folgende tabellarische Darstellung nach Monaten in den Jahren 1740 – 1744 und nach Altersgruppen.

Aus dieser Darstellung ergibt sich, dass die Seuche im März, April und Mai 1742 am heftigsten wütete und die meisten Todesopfer forderte; aber noch bis ins Jahr 1743 hinein war eine erhöhte Anzahl von Todesfällen zu beklagen. Hinsichtlich des Alters der an der Seuche verstorbenen Personen ist in besonderer Weise bemerkenswert, dass nicht Kinder und alte Leute am schlimmsten betroffen waren, sondern Menschen "im besten Alter"; von

Aus der TOPOTHEK

den Verstorbenen standen 17 in den vierziger- und 19 in den fünfziger-Jahren.

Monat	1740	1741	1742	1743	1744
Jänner	2	3	7	5	1
Februar	-	2	5	3	3
März	3	2	17	2	1
April	4	2	16	3	-
Mai	2	4	11	2	2
Juni	2	1	6	6	2
Juli	3	2	7	1	2
August	3	2	3	2	-
September	-	-	5	1	-
Oktober	-	2	4	5	-
November	-	2	5	-	2
Dezember	2	-	2	2	4
Zusammen	21	22	88	32	17

Alter	1741	1742	1743
bei Geburt	-	1	1
im 1. Jahr	3	5	6
im 2. Jahr	1	1	-
im 3. Jahr	-	-	-
im 4. Jahr	-	-	-
im 5. Jahr	-	-	-
6. – 10. Jahr	1	2	2
11. – 20. Jahr	1	3	3
21. – 30. Jahr	-	8	4
31. – 40. Jahr	2	6	-
41. – 50. Jahr	3	17	3
51. – 60. Jahr	3	19	4
61. – 70. Jahr	3	9	5
71. – 80. Jahr	5	8	2
81. – 90. Jahr	-	2	1
91. – 100. Jahr	-	2	1
ohne Altersangabe	-	5	-
Zusammen	22	88	32

Eine große Herausforderung war das auch für Pfarrer **Ignatius Lindtner** in seinem ersten Dienstjahr. (Er war Pfarrer in Kleinzell von 1742 – 1750).

Für den Pfarrer bedeutete das, dass er in seiner ersten Wirkungszeit, im April und Mai 1742, jeden zweiten Tag ein Begräbnis zu halten hatte. An einem Tag, am 27. März 1742, sind gleich drei Personen gestorben und mussten möglicherweise am selben Tag auch beerdigt werden.

Pfarrer **Lindtner** hatte zunächst als Schulmeister **Mathias Langthaler** an seiner Seite; als dieser 1742 ebenfalls an dieser Seuche verstorben war, kam als neuer Lehrer **Joseph Eberhard** aus Rohrbach, der von 1742 bis 1786 die Kleinzeller Schule betreute.

Nachdem es zu dieser Zeit weder entsprechende Medikamente, geschweige denn irgendwelche Impfungen gab und in den ländlichen

Regionen kaum Ärzte vorhanden waren, war in den meisten Orten der Bader^{*1)} bei Krankheiten und auch bei solchen Epidemien die erste Anlaufstelle. Diese Funktion hatte in Kleinzell damals *Johann Blasius Aigner* inne, ein mit etwa 30 Jahren damals noch junger Mann. Der Bader hatte zwar in seiner Familie keine Todesopfer zu beklagen, aber es mochte für ihn bitter genug gewesen sein, der leidgeprüften Bevölkerung nicht wirksamer helfen zu können.

Über diese Epidemie schreibt Johann Sigl:^{*2)} *In diesem Jahr (1742) herrschte in Kleinzell eine schwere ansteckende Krankheit, sodass im Gesamten 88 Personen starben, das sind aber mehr als das Vierfache des damaligen Jahresdurchschnittes. Die Krankheit selbst ist im Totenbuche nicht genannt, doch ist kaum zu zweifeln, dass es "die Ruhr" war, weil uns von dieser am gleichen Jahre aus anderen Orten berichtet wird. Außer den obengenannten zwei Eheleuten [Johann und Katharina Leibetseder von Ramersberg 2] wurde in Ramersberg auch noch der Auszügler des Hauses Nr. 1, Michael Kaimberger, von dieser Krankheit dahingerafft, der im Pfarrdorfe auch der 36 Jahre alte Lehrer Mathias Langthaler zum Opfer fiel.*

Von zwei Verstorbenen konnte man in der offenbaren Verwirrung nicht einmal den vollen Namen erfahren, denn wir lesen im Totenbuch "Es starb der Soldat Gallus, Gott weiß seinen Zunamen und sein Alter", und "Ein armer Mann, so gestorben beim Peter zu Pißling; Gott weiß den Vor- und Zunamen desselben". Und "Das Häusl unterm Gferet", Weigelsdorf 17, hatte 7 Todesfälle, je 4 halten das Schmiedhaus (Kleinzell 15), und das Schulangerhäusl, je 3 der Oberbauer, Hacklbauer und das Sigsteinhaus (Kleinzell 3). Das Volk erzählt, dass die hiesige alljährliche Wallfahrt nach Hohenfurth^{*3)} eingeführt wurde als Bitte um Schutz vor ansteckenden Krankheiten; nachweisen lässt sich diese Wallfahrt erstmals 1747, in welchem Jahre sich an derselben 350 Kleinzeller beteiligten.

Kaum war diese fürchterliche Seuche überwunden, regte sich bei allen Kleinzellerinnen und Kleinzellern neuer Lebensmut. Die Überlebenden gingen mit frischem Eifer und neuer Freude daran, die entstandenen Lücken möglichst

rasch aufzufüllen. Zeichen dieser von einem positiven Geist geprägten Aufbruchsstimmung ist die Tatsache, dass im Jahr 1744 gleich 42 Neugeborene zur Taufe gebracht werden konnten, und dass in den nächsten Jahren überdurchschnittlich viele Brautpaare den Bund fürs Leben schlossen und so geradezu ein biologischer Aufschwung, eine Verjüngung von Pfarre und Gemeinde die Folge war.

Bereits 30 Jahre später, im Jahr 1772 gab es eine weitere Epidemie an der in diesem Jahr 61 Personen aus der Pfarre verstarben. Unter ihnen war auch der damalige Pfarrer *Ignatius Gros von Ehrenstein*, den diese Seuche mit erst 37 Jahren dahingerafft hat.

Kaiserin Maria Theresia hat die Gefahren von Epidemien erkannt und deshalb angeordnet, die Universitäten hätten den strengen Auftrag, nach Ursachen zu forschen, um Heilmittel dagegen finden zu können. Bis zu ihrem Lebensende (1780) sind jedoch kaum Wirkungen ihrer richtigen und zukunftsweisenden Anordnung festzustellen.

^{*1)} *Der Bader, ist eine alte Berufsbezeichnung für den Betreiber einer Badestube. Der Beruf ist seit dem Mittelalter bekannt. Einerseits waren Bader die „Ärzte der kleinen Leute“, die sich keinen Rat bei den studierten Ärzten leisten konnten. Andererseits waren sie aber bis ins 18. Jahrhundert wichtige Gehilfen der akademisch gebildeten Ärzteschaft. Sie übten einen hochgeachteten, obgleich von der Wissenschaft nicht akkreditierten Heilberuf aus. So gehörten zum Tätigkeitsbereich etwa das Schröpfen und das Aderlassen sowie die Versorgung kleinerer Wunden. Aus diesem Beruf entwickelte sich der Handwerkschirurg, später Wundarzt genannt.*

Johann Aigner, an den die „Bader-Kapelle“ am Zellerberg aus dem Jahr 1781 erinnert, unterhielt seine Badestube im sogenannten „Baderhäusl“ (Kleinzell 6). Dieses Haus befand sich hinter dem Gasthaus Scharinger.



Bader-Kapelle

^{*2)} *Johann Sigl kam als Messleser nach Kleinzell. Neben der Messlesertätigkeit in Kleinzell hat er sich vermehrt der Volks- und Heimatkunde gewidmet. Weit über 100 heimat- und volkskundliche Veröffentlichungen (über Familien-, Orts-, Burgen- und Siedlungsgeschichte, Volkskunst, Volksbrauch, Sagen, bedeutende Persönlichkeiten des Mühlviertels, usw.) zählten zu seinen Arbeiten.*



Johann Sigl

^{*3)} *Hohenfurth ist das heutige Vyšší Brod in Südböhmen. Die Stadt mit seinem Zisterzienserkloster liegt nördlich von Bad Leonfelden an der Moldau.*

Zusammengestellt von Gottfried Gruber

Quellen und Literatur:

- Pfarrarchiv Kleinzell,
- Prof. Dr. Isfried H. Pichler, Kleinzells Pfarrer von 1690 – 1990 und Heimatbuch Kleinzell,
- Johann Sigl, Mühlv. Beiträge 1923 und 1929,
- Wikipedia zum Baderwesen.

Sommer-Kinder-Betreuung



Liebe Eltern!

Um auch in den Sommerferien berufstätige Eltern bei der Kinderbetreuung unterstützen zu können, haben sich die Granitlandgemeinden Kleinzell, Neufelden, Altenfelden und Kirchberg ob der Donau zum Granitland-Sommerspaß zusammengeschlossen. Wie bereits in den letzten drei Jahren bieten wir auch heuer in den Sommerferien wieder **für Kinder von 3-10 Jahren** eine Betreuung in den Räumlichkeiten der Volksschule und des Kindergartens Kleinzell im Zeitraum von

18. Juli bis 9. September 2022
(2. bis 9. Ferienwoche)

an.

Die Anmeldebögen werden in der 1. Februarwoche im Kindergarten und in der Volksschule verteilt. Anmeldeschluss ist der 18. Februar.

Aus organisatorischen Gründen muss bei einer Anmeldung **nach dem Anmeldeschluss** ein Aufpreis von € 10,00 pro angemeldetem Kind und Woche verrechnet werden!

Anstelle eines Elternabends wird ein Elternbrief mit genauen Informationen kurz vor Beginn der Sommerbetreuung per E-Mail vom Hilfswerk an die Eltern übermittelt.

Bei einer verbindlichen Anmeldung wird eine **Kaution von € 60,00 pro Familie** am Wohnsitz-Gemeindeamt in bar eingehoben. Diesen Betrag erhaltet ihr am Ende der Sommerbetreuung vom Gemeindeamt wieder zurück, wenn das angemeldete Kind/Ihre angemeldeten Kinder die Sommerbetreuung auch besucht haben.

Die Elternbeiträge belaufen sich pro Kind und Woche auf:

für das 1. Kind	€ 60,00/Woche
für das 2. Kind	€ 40,00/Woche
für das 3. Kind	€ 30,00/Woche

Die Kosten für das Mittagessen betragen zusätzlich € 4,70/Portion. **Bei einem Betreuungsbedarf bis nach 12:00 Uhr ist es aus pädagogischen Gründen verpflichtend, ein Mittagessen zu bestellen.**

Dieses Projekt wird von den beteiligten Gemeinden großzügig finanziell gefördert.

Wir freuen uns auf die Anmeldung Ihres Kindes/Ihrer Kinder **zum Granitland-Sommerspaß 2022!**

Mit freundlichen Grüßen

Bgm. Klaus Falkinger

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union



Was tut sich beim Seniorenbund in den nächsten 3 Monaten: *(abhängig von den jeweiligen „Corona-Vorgaben und -Regeln“)*

Kegelabende



Ab Dienstag 11. Jänner 2022 geht es wieder los mit den Kegelabenden. Jeden zweiten Dienstag im Monat wird von 17 - 19 Uhr im Gasthaus Wöhrer in St.Martin gekegelt.

Schitag:

Am Mittwoch 26. Jänner 2022 (Ersatztermin: Mi. 2.2.2022) findet am Hochficht ein Schitag statt



„Bratl“-Stockschießen:



Am Donnerstag, 27. Februar 2022 wird um 14 Uhr der Eisstock geschwungen. Wenn es geht auf Natureis, ansonsten in der Halle. Anschließend geht's zum „Bratlessen“ ins GH. Scharinger

„Handy“-Schulung:

Voraussichtlich am Dienstag, 15. März gibt es wieder eine „Handy“-Schulung. Thema und Näheres wird noch bekanntgegeben.



Vorankündigung:

Von April bis Oktober wird wieder jeden dritten Donnerstag im Monat **mit dem Rad** ausgefahren.



Der Seniorenbund lädt dazu freundlichst ein und wünscht ein friedvolles Weihnachtsfest und ein gutes, vor allem gesundes Neues Jahr.

Bibliotheksbesuch ab 17. Dezember 2021

- **Nur BesucherInnen eines 2G-Nachweises** dürfen die Bücherei betreten. (Der bundesweite Lockdown gilt weiterhin für nicht-Immunierte Personen.)
- Beim Büchereibesuch ist eine FFP2-Maske zu tragen.
- Für Schwangere und Personen, die aus gesundheitlichen Gründen nicht geimpft werden können, gilt eine Ausnahme.
- Vorbestellte Medien dürfen (Click & Collect) von Nicht-Immunierten abgeholt und zurückgebracht werden. Die Bücherei darf dabei nicht betreten werden.
- Die Rückgabebox für Medien steht zu den Öffnungszeiten im Erdgeschoss des Pfarrhofs bereit.
- Der Besuch jedes einzelnen Besuchers muss so kurz als möglich sein.



Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

Liebe Kleinzellerinnen und Kleinzeller,

wir möchten uns an dieser Stelle bei allen Ehrenamtlichen, Funktionären und Helfern, sowie bei allen Nachwuchstrainerinnen und Trainern für die engagierte Arbeit im Jahr 2021 bedanken.

Wir wünschen allen schöne Festtage und ein gesundes neues Jahr.

Wir freuen uns, wenn wir zahlreiche Kleinzellerinnen und Kleinzeller bei verschiedenen Festen und Aktivitäten wieder begrüßen dürfen.



Jürgen Scalet
Obmann SK Kleinzell



Hermann Obermüller
Kommandant FF Kleinzell

Karl Plöderl
Obmann Musikverein



Johannes Falkinger
Obmann Granitbiker

